

jfd-Bildungsstätte startet mit neuem Programm

Mit angepassten und geprüften Hygienekonzepten geht es weiter

Wie in jedem Jahr haben die Kolleginnen der jfd-Bildungsstätte das neue Programmjahr geplant. Die Unsicherheit ob und wie eine Durchführung möglich ist, war während der Planung im Lockdown nicht absehbar. Vor den Ferien wurde eine neue Normalität im Miteinander auf Abstand und bei der Umsetzung von Bildungsangeboten gelebt. Die Ferienzeit selber wurde genutzt um sich weiter vorzubereiten, Hygienekonzepte den aktuellen Gegebenheiten anzupassen und für einzelne Teilbereiche wie Eltern-Kind-Gruppen sowie Kochkurse genau zu definieren. Diese wurden nun vom Gesundheitsamt überprüft und freigegeben.

So können nun sowohl Eltern mit ihren Kleinen als auch kulinarisch Interessierte wieder die Bildungsstätte beleben. „Es ist gut, dass wir unter Auflagen auch mit Kindern, die schon körperlich aktiv sind, Angebote durchführen können“, sagt Inga Kroening, Leitung der jfd-Bildungsstätte. Sie empfand gerade die Einschränkungen für die mobilen Kleinkinder als sehr schade, da die Lernmöglichkeiten sowie die ersten sozialen Kontakte mit Gleichaltrigen in Eltern-Kind-Gruppen wichtig für eine gesunde Entwicklung sind.

Bei der Durchführung der Bildungsangebote steht auch in Bezug auf aktuell steigende Fallzahlen die Sicherheit und Gesundheit von Kursteilnehmern und Kursleitungen im Fokus, so dass z.B. einige Kursangebote aufgrund von Abstandregelungen mit reduzierter Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

Weitere Infos zum neuen, bunten Kursprogramm gibt es auf unserer Homepage (www.jfd-rheine.de) oder unter Tel. 05971/91448-188. Bei Interesse an unserem Hygienekonzept sprechen Sie uns bitte an.